



Traurige Bilanz heute Morgen in der südfranzösischen Stadt Castres, nachdem um 5 Uhr ein Haus in Brand geraten war. 34 Feuerwehrleute und 9 Löschzüge waren vor Ort.

Am Dienstagmorgen, 29. März, brach in der Rue du Docteur Roux in Castres ein Feuer aus. Die Feuerwehr wurde gegen 5 Uhr zu dem Brand einer Wohnung gerufen, in der sich noch Personen befanden. Die Retter trafen mit 34 Feuerwehrleuten und 9 Fahrzeugen am Brandort ein.

Insbesondere versuchten sie ein Übergreifen der Flammen auf die angrenzenden Häuser zu verhindern und suchten nach Personen, die aus den Flammen gerettet werden müssen. Beim Eintreffen der Feuerwehr steht das einstöckige Haus bereits vollständig in Flammen, aber ein Übergreifen auf nachbarhäuser kann glücklicherweise verhindert werden. Die Nachbarn wurden aus ihren Häusern evakuiert.

Die Bilanz des Brandes ist tragisch: Neun Verletzte, darunter auch ein Feuerwehrmann, von denen sechs wegen des Einatmens giftiger Dämpfe ins Krankenhaus eingeliefert werden mussten. **Und vor allem zwei Personen, die nur noch tot aus dem brennenden Haus geborgen werden konnten.** Das Haus wurde von einem älteren Ehepaar bewohnt.